

# Installation eines Debian-Systemes für einen sehbehinderten Benutzer

## Vorraussetzungen:

### Hardware:

Pentium II CPU mit 400 MHz  
128 Megabyte Arbeitsspeicher  
8 Gigabyte Festplatte  
2 Netzwerkkarten von Realtek (100MBit)  
DSL-Anschluss der deutschen Telekom  
Braille-Zeile mit seriellem Anschluss

### Software:

Debian GNU/Linux 3.0 Release 1

### Installation:

Bei der Basisinstallation handelt es sich um eine Routineinstallation, bei der die Kernelversion 2.4.18 zum Zuge kommt.

### Einrichten des Systemes:

Das System soll als Router zum Internet, Firewall und FTP-Server eingesetzt werden. Folgende Pakete werden mittels apt-get installiert:

- iptables
- pppoe
- pppoeconf
- bind8
- ssh
- proftpd

Da diese Beschreibung nicht das Ziel hat, einen Setup eines Debian Systems zu beschreiben, gehe ich nicht näher zur Konfiguration der einzelnen Pakete ein.

### Einrichten der Braille-Zeile:

Die Braille-Zeile wird mittels eines seriellen Kabels an die erste serielle Schnittstelle des Systems angeschlossen. Nachdem die Zeile mit Spannung versorgt wurde, meldet sich das Gerät über einen Piepston betriebsbereit. Nach dem Booten des Systems muss erst die Unterstützung für die Ausgabe über die Braille-Zeile mittels:

```
apt-get install brltty
```

installiert werden. Nach der Installation wird das Paket automatisch mittels debconf konfiguriert. An dieser Stelle müssen nun der Anschluss, der Gerätetyp und die Sprache angegeben werden. Nach der Konfiguration ist das Programm sofort betriebsbereit und gibt den Inhalt der Konsole als Braille-Code aus.

**Alexander Helde – jccr**